



Was passiert im Bistum Aachen und in anderen Bistümern in Sachen Nachhaltigkeit?

Thomas Ehes
Klimaschutzmanager
Projekt Energiemanagement
Bischöfliches Generalvikariat Aachen

Dialogtagung Nachhaltigkeit
Aachen, 7.3.2020

Inhalt

1. Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit in den deutschen Bistümern

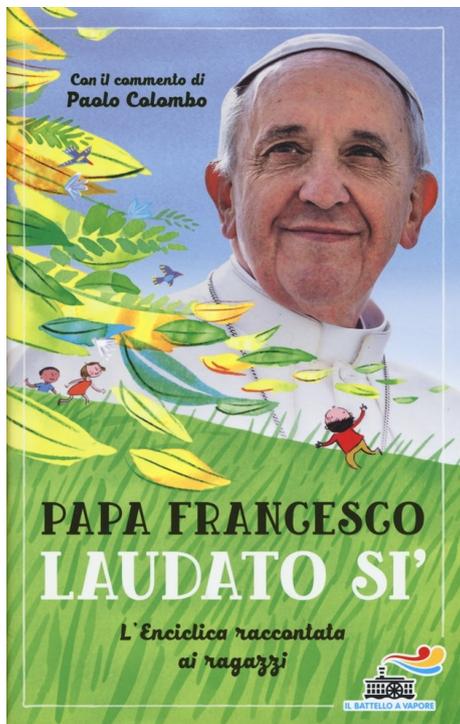
- Kirchliche Positionen zur Nachhaltigkeit
- Strukturen und Schwerpunkte

2. Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bistum Aachen

- Aktivitäten in Gemeinden und Verbänden
- Aktivitäten Bistum
 - Energiemanagement und Klimaschutzteilkonzepte
 - Energie-Fonds
 - AG Nachhaltigkeit

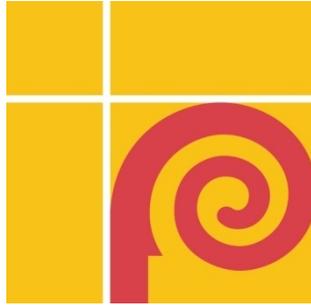
Kirchliche Positionen zur Nachhaltigkeit

Laudato si – Von der Sorge um das gemeinsame Haus



- Enzyklika Papst Franziskus 2015
- Verknüpft soziale Gerechtigkeit mit Umgang mit natürlichen Ressourcen
- „Der gesamte ökologische Ansatz (muss) eine soziale Perspektive einbeziehen, welche die **Grundrechte derer berücksichtigt, die am meisten übergangen werden.**“ (LS 93)
- „Der Begriff des Gemeinwohls bezieht auch die zukünftigen Generationen mit ein. ... Ohne eine **Solidarität zwischen den Generationen** kann von nachhaltiger Entwicklung keine Rede mehr sein. ... Wir reden hier nicht von einer optionalen Haltung, sondern von einer **grundlegenden Frage der Gerechtigkeit**, da die Erde, die wir empfangen haben, auch jenen gehört, die erst noch kommen.“ (LS 159)
- Eindringlicher Appell zum Umsteuern

Stellungnahmen der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)



- 1998 Handeln für die Zukunft der Schöpfung
Bewahrung der Schöpfung als integraler Bestandteil der Pastoral
- 2006: Der Klimawandel: Brennpunkt globaler, intergenerationeller und ökologischer Gerechtigkeit
„Wir wissen genug, um zu handeln“
- 2011: Der Schöpfung verpflichtet
Anregungen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie
- 2013: Empfehlungen zur Energiewende

Stellungnahmen der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)



2018: DBK-Arbeitshilfe:

Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag
Handlungsempfehlungen zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung für die deutschen (Erz-)Diözesen

2019: Die deutschen Bischöfe (Nr. 48):

Zehn Thesen zum Klimaschutz
Ein Diskussionsbeitrag

Aus der Arbeitshilfe von 2018:

„Diese Handlungsempfehlungen sollen uns Bischöfen Motivation und Ansporn sein, die Schöpfung als gemeinsames Haus für die Menschheit zu schützen.

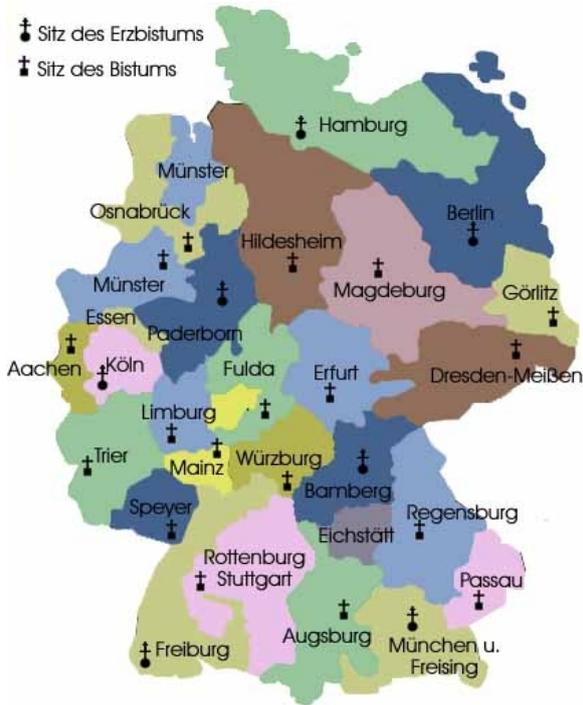
Bei der Umsetzung in unseren (Erz-) Diözesen gehen wir mutig Schritt für Schritt vor.
[...] Einen ersten **Bericht** legen wir in drei Jahren vor.“

= Selbstverpflichtung der Bischöfe für die deutschen Diözesen/ „Hausaufgabe für uns“

Die Handlungsempfehlungen im Einzelnen:

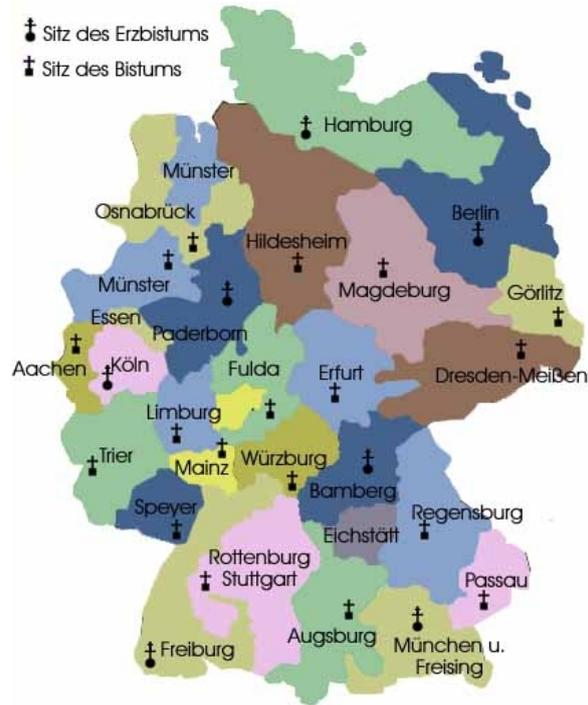
1. Schöpfungsspiritualität in Verkündigung und Liturgie verorten
2. Schöpfungsbewusstsein innerkirchlich verankern
3. Durch Bildung sensibilisieren und ermutigen
4. Eigene Traditionen wiederentdecken
5. Schöpfungsverantwortung als diözesanen Schwerpunkt etablieren
6. Gebäudemanagement umweltverträglich gestalten
7. In kirchlichen Einrichtungen nachhaltig wirtschaften
8. Kirchenland nachhaltig bewirtschaften
9. Mobilität umweltfreundlich gestalten
10. Gesellschaftspolitische und internationale Verantwortung wahrnehmen

Umweltarbeit der deutschen Bistümer



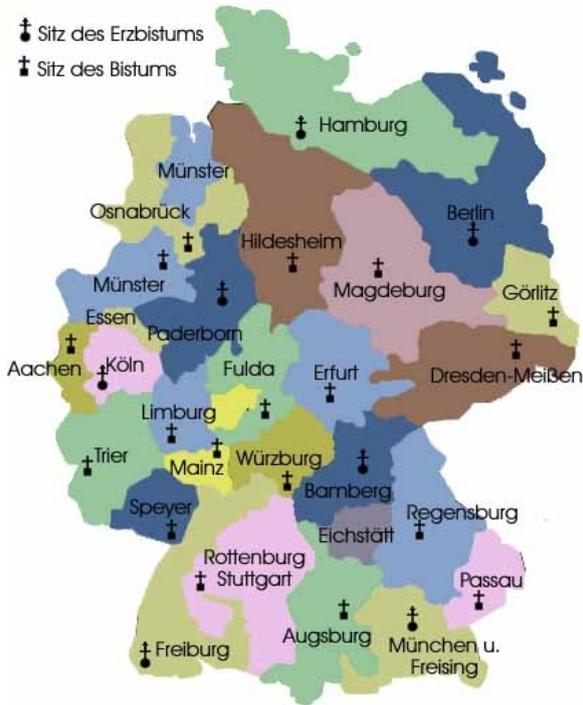
- Umweltbeauftragte in 23 von 27 Bistümern
 - Seit 80er Jahren
 - Ehrenamtlich, Teilzeit, Vollzeit
- Kirchliches Umweltmanagement (Der Grüne Hahn)
 - Entwickelt aus kirchlicher Umweltberatung
 - Umweltaspekte systematisch erfassen und Maßnahmen planen.
- Energieprojekte und Klimaschutzkonzepte
 - Energieverbrauch erfassen und reduzieren
 - Klimaschutz-Ziele festlegen und umsetzen

Umweltarbeit der deutschen Bistümer



- Best Practice:
 - München und Freising:
Umweltbeauftragter als Leiter einer Abteilung Umwelt mit 4,3 Stellen
 - Freiburg:
Energieoffensive, Klimaschutzkonzept
aktualisiertes Ziel: Klimaneutral bis 2030
Referat Energie und Umwelt mit 4 Stellen
 - Rottenburg-Stuttgart: umfassende Nachhaltigkeitsleitlinien
 - Grüne-Hahn-Projekte in vielen Diözesen

Umweltarbeit der deutschen Bistümer



- Lange „Tradition“ und Impulse kirchlicher Umweltarbeit
- Zu geringe Wahrnehmung und Umsetzung in der Praxis von Pastoral, Verwaltung, Management
- Neue Impulse durch
 - Laudato Si
 - Gesellschaftliche Debatten (Klimaschutz, Plastik in der Umwelt, Ressourcenverbrauch)
- Handlungsempfehlungen:
 - Konkretisierung
 - Gemeinsames Vorgehen
 - Überprüfbarkeit durch regelmäßige Berichte

Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bistum Aachen

Verbände, kirchliche Organisationen, Kirchengemeinden

- Langjähriges Engagement im Bereich Umweltschutz und Eine-Welt-Arbeit
- Vor allem einzelne Initiativen vor Ort
- Beteiligung an Initiativen



Umwelt- und Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bistum Aachen



Aktuelle Beispiele

- Marienschule Mönchengladbach: „Cool down and survive: Klassenräume richtig lüften; klimaschonend zur Schule (Fahrrad-App); Mülltrennung (Schul-Pfandbecher)
- Gemeinde Herzogenrath-Straß: Aktion Wasser (Ausstellung) mit Messdienern
- St. Jakob Aachen: AK Nachhaltigkeit, Aktion Klimafasten
- BHKW + PV + Solartankstelle Marmagen
- Franziska von Aachen / St. Andreas: Klimawoche Juni 2020 – Vortrag Sven Plöger
- GdG Kempen-Tönisvorst: Jahresthema Schöpfung (Klima, Laudato-Si, Ressourcen, Landwirtschaft ...)

Umwelt-/Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bistum

Generalvikariat, Abt. 1.1

Fachbereich Kirche in der Gesellschaft

- Anteil der Stelle: Nachhaltigkeits-/Umweltthemen
- Ansprechpartner bei AG Umweltbeauftragter deutscher Diözesen (AGU)
- Projekte im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit
 - Klimaschonend zu Tisch
 - Schöpfungspfad / Nationalparkseelsorge



Fachbereich Weltkirche

- Aktivitäten Weltkirchen → (Klima-) Gerechtigkeit
- Beispiel Amazonassynode

Umwelt-/Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bistum



Generalvikariat, Abt. 4.3

Projekt Energiemanagement

- Projekt mit Beginn 2015
- Verknüpfung von ökologischen und ökonomischen Vorteilen

- Klimaschutzteilkonzepte
 - Strategie zur Verbesserung des energetischen Zustands der Liegenschaften im Bistum
 - gefördert über BMUB
 - Beteiligung von Bistum, knapp 60 Kirchengemeinden und Kindergartenträgern

- Maßnahmen und Umsetzung
 - Energie-Controlling
 - Beratung und Unterstützung Kirchengemeinden und Bistum zu Energie Gebäuden und Einsparungen durch energetische Sanierung
 - Projekt „Nutzerverhalten“ an bischöflichen Schulen
 - 1 Referentenstelle
 - 2 Jahre gefördert: Stelle Klimaschutzmanager

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Umwelt-/Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bistum



Fokus: Gebäude

- Durchschnitt in Deutschland: ca. 35 % des Energieverbrauchs und CO₂
 - Kirchlicher Bereich: > 80 des CO₂ durch Gebäude
(genauere Analysen in Klimaschutzkonzepten verschiedener Bistümer)
- CO₂-Reduzierung bei Gebäuden für Klimaschutz am wichtigsten!
- Ziel: Klimaneutraler Gebäudebestand
 - Schnell wirksame Maßnahmen
 - Nutzerverhalten, Regelung, Heizungsoptimierung
 - Austausch alter Heizungen: mit erneuerbaren Energien
(Wärmepumpe, Holzpellets, Ergänzung mit Solarwärme und Solarstrom)
 - Gebäudesanierung:
 - JEDE Maßnahme als Schritt zum klimaneutralen Gebäude nutzen
 - → deutlich bessere Wärmedämmung als gesetzlich vorgeschrieben
(Passivhausniveau)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kirche im
Bistum Aachen

Umwelt-/Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bistum



Energiefonds-Richtlinie:

- Bistum fördert energiesparende Maßnahmen von Gemeinden + Einrichtungen
- Neu ab 2020: nur noch Förderung besonders guter energetischer Standards (nicht gesetzliche Mindestanforderungen)

Gemeinden können mitmachen!

- Gemeinde ist Bauherr → kann Ziele und Standards vorgeben
- Bistum berät, genehmigt und bezuschusst
- Gemeinsam erreichen wir den besten Klimaschutz!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kirche im
Bistum Aachen

Praxisbeispiel: Energiekonzept einer Kirchengemeinde

- Ausgangspunkt
 - Kirchenheizung muss erneuert werden
 - Kindergarten wird saniert und teilweise neu gebaut
- Prüfung: was können wir tun, um eine nachhaltige Lösung zu finden?
 - Verknüpfung mit Nahwärmenetz
 - Pelletheizung im Pfarrheim, die auch Kirche und andere Gebäude mitversorgt
 - Kindergarten:
 - Wärmepumpe mit Erdwärme, Spitzenlast über Pelletheizung
 - Photovoltaikanlage

Entwicklung Nachhaltigkeitsstrategie

Themengruppe im Generalvikariat → AG Nachhaltigkeit

- Fachbereich Kirche in der Gesellschaft
Fachbereich Weltkirche
Projekt Energiemanagement
 - Ursprung: Austausch über Stand der Aktivitäten → Aktivitäten identifizieren, absprechen und sichtbar werden lassen bzw. ausbauen
 - Erkenntnis: es muss mehr geschehen
 - Gesellschaftliche Entwicklungen,
 - Unsicherheit in Status / Ressourcen für Nachhaltigkeitsthemen im Generalvikariat (Energiemanagement: Projektstellen),
 - **Handlungsempfehlungen der Deutschen Bischofskonferenz**
- Wunsch nach strategischem Vorgehen

Ziel: Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie für das Bistum Aachen

Bedeutung einer Nachhaltigkeitsstrategie für das Bistum

- Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung des Bistums
→ Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele
- Mit ihren Handlungsempfehlungen haben Bischöfe die Messlatte gesetzt
- Kirche handelt ihrer eigenen Botschaft entsprechend
- → Strategie macht sprachfähig und glaubwürdig
- Umsetzung kann mit wirtschaftlichen Vorteilen verbunden sein
- Strategie macht Maßnahmen planbar und Ressourcen können gezielt eingesetzt werden → Effiziente Zielerreichung kann verfolgt werden



Entwurf Nachhaltigkeitsstrategie

Auftrag der Leitungskonferenz Mitte 2019:

Die AG Nachhaltigkeit möge

- bis Ende 2019
- ein Konzept vorlegen,
- in welchen Themengebieten das Bistum Aachen das Thema Nachhaltigkeit verstetigen bzw. ausbauen sollte
- und wie dies, mit Blick auf die notwendigen Ressourcen, umsetzbar sein könnte.

Mögliche Themenschwerpunkte sind:

1. Nachhaltigkeit im BGV (Leitlinienprozess)
2. Nachhaltigkeit in Pfarreien/Einrichtungen (motivierende Kampagne)
3. Nachhaltigkeit, insbesondere Klimaschutz, im Gebäudemanagement (Verstetigung)
4. Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung (politisch sprachfähig werden)

Nachhaltigkeitsstrategie Bistum Aachen – Aktueller Stand

- AG hat Entwurf erarbeitet
- Grundlage: „Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag“ → 10 Handlungsfelder
- Dazu Matrix der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der Deutschen (Erz-)Diözesen (AGU) (Bestandsaufnahme und Maßnahmenplanung)
- Nächster Schritt: Leitungskonferenz
- Wenn Beschluss:
 - weitere Erarbeitung von möglichen Zielsetzungen und Indikatoren
 - Klärung benötigter Ressourcen für Umsetzung von Maßnahmen und Zielerreichung
 - Abstimmung mit weiteren Akteuren (Verbänden, Räten etc.)

Beispiel „Mobilität umweltfreundlich gestalten“

Ziel(e)

- Emissionen durch Verkehr verringern (Reduktionsziel noch festzulegen)
 - Dienstreisen
 - Pendelverkehr
 - Teilnahme an Veranstaltungen
- Zurückgelegte Strecken reduzieren

Ausgangsbasis

- KAVO als Regelwerk für Vergütung Dienstreisen
- Parkplatzangebot für ausgewählte Tätigkeitsbereiche
- Jobticket
- Cambio Carsharing
- ÖPNV soll bevorzugt werden
- Flüge möglich

Maßnahmen

- Gründung AG Mobilität
- Erfassung bisheriger Emissionen bei Dienstreisen
- Jobticket – Preis und Bekanntheitsgrad verbessern
- Angebote Jobrad etc. ausbauen
- Erhöhung Parkplatzmiete
- Vorgaben bei für Wagentyp bei Automiete
- Ggf. Emissionsausgleich über KlimaKollekte

Benötigte Ressourcen

- BU für Abwicklung Dienstradleasing
- AG zur Umsetzung Maßnahmen
- Ggf. finanzielle Mittel durch Mehrkosten Jobticket oder effizienterer Fuhrpark

Überprüfung/Datengrundlage

- Hochrechnung Emissionen Dienstreisen anhand von Dienstkostenabrechnungen



Danke für die Aufmerksamkeit!



Kontakt:
Bischöfliches Generalvikariat Aachen
Thomas Ehses
Energiemanagement
Klosterplatz 7
52062 Aachen

Tel.: 0241 452-297
E-Mail: thomas.ehses@bistum-aachen.de

<https://www.bistum-aachen.de/umweltportal/index.html>